



In Reps

Ortschaft

» Draas / Drăușeni / Homoróddaróc

Landkreis

» Kronstadt / Brașov

Baujahr

» 1912

Orgelbauer

» Carl EINSCHENK

Reparaturen oder Restaurierungen

» 1931 Reparatur

1971 Versetzung nach Reps

Standort

» Bis 1971 in Draas,

danach von Otto Einschenk auf der Westempore der Repser evangelischen Kirche aufgebaut.

Prospekt und Spieltisch

» Gehäuse von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoiss.

Disposition**» 1. Manual**

Bourdon 16', Principal 8', Gamba 8', Gedackt 8', Octav 4', Dolce 4', Mixtur

» 2. Manual

Geigenprincipal 8', Liebl. Gedeckt 8', Aeoline 8', Octav 4', Flöte 4'.

» Pedal

Violon 16', Subbafs 16', Octavbafs 8', Cello 8'.

Andere Anmerkungen bezüglich der Disposition

» Koppeln II/I, I/PED, II/Ped, OK I, OK II, OK II/I;

p, f, ff, Tutti

Traktur

» **Spieltraktur :**
pneumatische Kegellade

» **Registertraktur :**
pneumatisch

Sonstiges

» Der Orgelmotor in der schon seit langer Zeit unspielbaren Orgel wurde im Mai 2023 ausgebaut und als Dauerleihgabe in die Meschendorfer Orgel eingebaut. Dies geschah im Einvernehmen mit dem Bezirk Kronstadt und der Kirchengemeinde Reps.

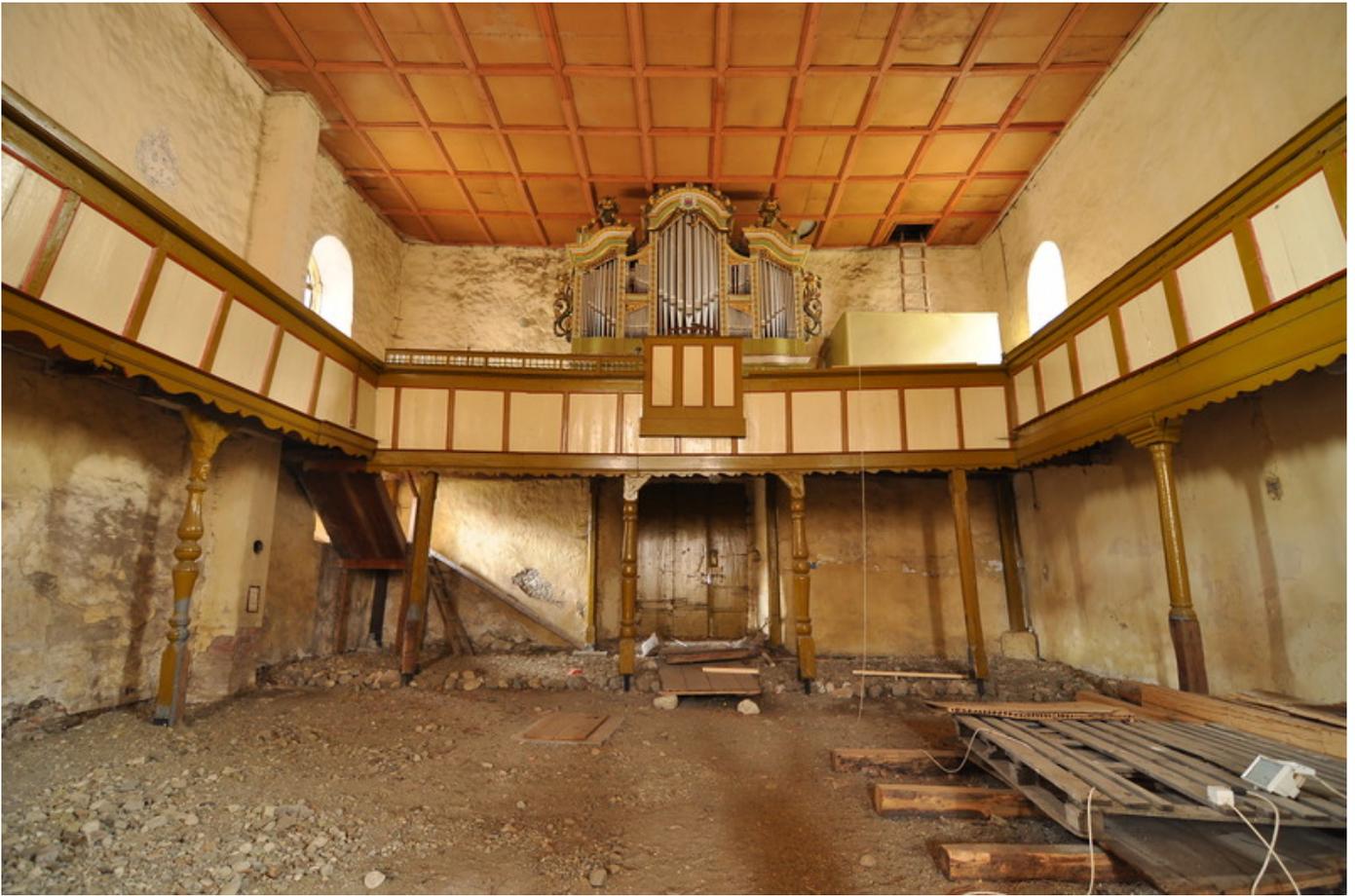
Die Windlade stammt von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoïs.

GZ-V-1100 / 1970

Die Wiederaufstellung in Reps geschah mit Genehmigung der Direktion für Historische Baudenkmäler, bei Wahrung der Eigentumsrechte der Kirchengemeinde Draas.

Bibliographie

» Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000



In Reps



Fresken in Draas



Alter Standort



Kirchenschiff 2010